

MODULHANDBUCH

Geprüfte/r Schuldnerberater/in

Fachbereich 02 · Fachmodule · Prüfungen · Workload · CEU

AUFBAU

- 9 Fachmodule mit insgesamt 136 Zeitstunden und 17 CEU
- 1 Prüfungsmodul mit insgesamt 4 Zeitstunden
- Jedes Modul ist auf einer eigenen Seite mit einheitlichen Modulmerkmalen beschrieben

Klar strukturiert. Praxisorientiert. Kompakt dokumentiert.

Module und Prüfungen

Alle Umfänge auf einen Blick

136

STD. FACHMODULE

17

CEU

4

STD. PRÜFUNGEN

Nr.	Modultitel	Stunden	CEU
01	Schuldrecht: Allgemeiner Teil	24	3
02	Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse	24	3
03	Einführung in das Wirtschaftsrecht	16	2
04	Inkassorecht und Vollstreckungsberatung	8	1
05	Verfahrensrecht	16	2
06	Grundlagen der Beratung & Verhandlung	8	1
07	Mediations- und Interventionstechniken	8	1
08	Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen	16	2
09	Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren	16	2
10	Schriftliche Abschlussprüfung	4	–

Hinweis: Für die Prüfungszeiten sind keine CEU ausgewiesen.

Schuldrecht: Allgemeiner Teil

Im Themenbereich „Schuldrecht: Allgemeiner Teil“ lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Strukturen und Prinzipien des Schuldrechts kennen. Behandelt werden insbesondere die Entstehung und Ausgestaltung von Schuldverhältnissen, Rechte und Pflichten der Vertragsparteien sowie zentrale Regelungen zu Leistungsstörungen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Verzug, Unmöglichkeit, Pflichtverletzungen, Schadensersatz und Rücktritt sowie mit dem Erlöschen und der Übertragung von Schuldverhältnissen. Sie lernen, schuldrechtliche Sachverhalte systematisch zu erfassen, rechtlich einzuordnen und die einschlägigen Vorschriften auf typische Fälle aus der Praxis anzuwenden.

Dauer	24 Std.
CEUs	3
Inhalte	Das Modul vermittelt die grundlegenden Strukturen des Schuldrechts und schafft die rechtliche Basis für die Einordnung typischer Forderungs- und Vertragsverhältnisse in der Schuldnerberatung. Im Mittelpunkt stehen Entstehung, Inhalt, Veränderung und Erlöschen von Schuldverhältnissen. ■ Entstehung und Inhalt von Schuldverhältnissen ■ Leistungsstörungen, Verzug und Schadensersatz ■ Rücktritt, Aufrechnung, Abtretung und Erlöschen von Forderungen ■ Verjährung, Fristen und rechtliche Einordnung typischer Forderungen
Lernziele	Teilnehmende können grundlegende schuldrechtliche Sachverhalte systematisch erfassen, Forderungen und Einwendungen rechtlich einordnen und relevante Aspekte für die weitere Beratung strukturiert herausarbeiten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse

Im Themenbereich „Schuldrecht: Spezielle Schuldverhältnisse“ lernen die Teilnehmenden die wichtigsten gesetzlich geregelten Vertrags- und Schuldverhältnisse des Bürgerlichen Rechts kennen. Behandelt werden insbesondere Kauf-, Miet-, Werk-, Dienst- und Darlehensverträge sowie weitere praxisrelevante Vertragstypen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den jeweiligen Rechten und Pflichten der Vertragsparteien, typischen Leistungsstörungen sowie Gewährleistungs- und Haftungsfragen. Sie lernen, unterschiedliche Schuldverhältnisse rechtlich voneinander abzugrenzen, typische Fallgestaltungen zu beurteilen und die einschlägigen gesetzlichen Regelungen auf praktische Sachverhalte anzuwenden.

Dauer	24 Std.
CEUs	3
Inhalte	Das Modul vertieft ausgewählte gesetzliche und vertragliche Schuldverhältnisse, die in der Beratung überschuldeter Personen häufig eine Rolle spielen. Behandelt werden insbesondere typische Vertragsarten sowie daraus entstehende Rechte, Pflichten und Forderungen. ■ Kauf-, Miet-, Darlehens- und Dienstleistungsverträge ■ Verbraucherverträge und typische Dauerschuldverhältnisse ■ Bürgschaft, Sicherheiten und gesamtschuldnerische Haftung ■ Rechte und Einwendungen bei ausgewählten Forderungsarten
Lernziele	Teilnehmende können häufige besondere Schuldverhältnisse unterscheiden, vertragliche Anspruchsgrundlagen und Risiken erkennen und deren Bedeutung für die Beratung und Schuldenregulierung nachvollziehbar bewerten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Einführung in das Wirtschaftsrecht

Im Themenbereich „Einführung in das Wirtschaftsrecht“ lernen die Teilnehmenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns kennen. Behandelt werden insbesondere die wichtigsten Rechtsgebiete des Wirtschaftsrechts, zentrale Rechtsbegriffe sowie die Bedeutung gesetzlicher Vorschriften für Unternehmen und wirtschaftliche Entscheidungen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit grundlegenden Fragen des Vertragsrechts, Handelsrechts und Gesellschaftsrechts. Sie lernen, typische rechtliche Fragestellungen aus dem Unternehmensalltag zu erkennen, einzuordnen und die einschlägigen rechtlichen Grundlagen auf einfache Praxisfälle anzuwenden.

Dauer	16 Std.
CEUs	2
Inhalte	Das Modul vermittelt einen Überblick über zentrale wirtschaftsrechtliche Grundlagen, die für die Schuldnerberatung relevant sind. Neben grundlegenden Rechtsbegriffen werden insbesondere vertrags-, verbraucher- und unternehmensbezogene Zusammenhänge praxisorientiert eingeordnet. ■ Grundlagen des Zivil- und Wirtschaftsrechts ■ Rechtsgeschäft, Vertragsschluss und Vertretung ■ Verbraucherschutz und allgemeine Geschäftsbedingungen ■ Grundzüge ausgewählter handels- und unternehmensrechtlicher Fragestellungen
Lernziele	Teilnehmende können wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in Beratungssituationen erkennen, grundlegende Rechtsbegriffe sicher anwenden und relevante Sachverhalte für weiterführende rechtliche Prüfungen aufbereiten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Inkassorecht und Vollstreckungsberatung

Im Themenbereich „Inkassorecht und Vollstreckungsberatung“ lernen die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen und praktischen Abläufe der Forderungsbeitreibung und Zwangsvollstreckung kennen. Behandelt werden insbesondere außergerichtliches Forderungsmanagement, Mahnverfahren, Vollstreckungstitel, Vollstreckungsmaßnahmen sowie die Rechte und Pflichten von Gläubigern und Schuldnern. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Pfändungen, Vollstreckungsschutz, Verjährung und der Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Durchsetzung offener Forderungen. Sie lernen, typische Fallgestaltungen rechtlich einzuordnen, Vollstreckungsmöglichkeiten zu bewerten und geeignete Handlungsschritte für die Praxis abzuleiten.

Dauer	8 Std.
CEUs	1
Inhalte	Das Modul behandelt die rechtlichen und praktischen Grundlagen von Inkasso und Zwangsvollstreckung aus Sicht der Schuldnerberatung. Es zeigt, wie Forderungsschreiben, Vollstreckungstitel und Vollstreckungsmaßnahmen eingeordnet und Beratungsschritte vorbereitet werden. ■ Inkassoforderungen, Kostenpositionen und Forderungsprüfung ■ Titel, Mahnverfahren und Grundlagen der Zwangsvollstreckung ■ Pfändung, Pfändungsschutz und Vollstreckungsmaßnahmen ■ Kommunikation mit Gläubigern, Inkassodienstleistern und Vollstreckungsstellen
Lernziele	Teilnehmende können typische Inkasso- und Vollstreckungssituationen erfassen, Unterlagen strukturiert prüfen, Schutzmöglichkeiten einordnen und geeignete nächste Beratungsschritte vorbereiten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Verfahrensrecht

Im Themenbereich „Verfahrensrecht“ lernen die Teilnehmenden die grundlegenden Abläufe und Strukturen gerichtlicher und behördlicher Verfahren kennen. Behandelt werden insbesondere Zuständigkeiten, Verfahrensbeteiligte, Fristen, Anträge, Beweismittel sowie der Ablauf von Verfahren von der Einleitung bis zur Entscheidung. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln sowie den formalen Anforderungen an verfahrensrechtliche Handlungen. Sie lernen, typische Verfahrensabläufe nachzuvollziehen, rechtliche Handlungsmöglichkeiten einzuordnen und die wesentlichen verfahrensrechtlichen Vorschriften auf praktische Fälle anzuwenden.

Dauer	16 Std.
CEUs	2
Inhalte	Das Modul vermittelt verfahrensrechtliche Grundlagen für die Bearbeitung von Forderungen und Schuldenfällen. Im Fokus stehen gerichtliche und außergerichtliche Verfahrensschritte, Fristen, Zuständigkeiten sowie die Bedeutung formeller Anforderungen für die Beratungspraxis. ▪ Gerichtliches Mahn- und Erkenntnisverfahren ▪ Fristen, Zustellungen und verfahrensrechtliche Anforderungen ▪ Rechtsbehelfe und typische Verfahrensschritte ▪ Schnittstellen zwischen Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren
Lernziele	Teilnehmende können wesentliche Verfahrensabläufe nachvollziehen, relevante Fristen und Dokumente erkennen und Ratsuchende bei der strukturierten Vorbereitung weiterer Schritte unterstützen.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Grundlagen der Beratung & Verhandlung

Im Themenbereich „Grundlagen der Beratung & Verhandlung“ lernen die Teilnehmenden die zentralen Grundlagen professioneller Beratungs- und Verhandlungssituationen kennen. Behandelt werden insbesondere Gesprächsführung, Fragetechniken, aktives Zuhören, Argumentationsaufbau sowie die strukturierte Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Interessenlagen, Konfliktsituationen, Verhandlungsstrategien und dem Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen. Sie lernen, Beratungsgespräche zielgerichtet zu führen, Verhandlungspositionen überzeugend zu vertreten und tragfähige Lösungen für unterschiedliche Praxissituationen zu entwickeln.

Dauer	8 Std.
CEUs	1
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen professioneller Beratung und zielorientierter Verhandlungsführung. Im Mittelpunkt stehen Gesprächsstruktur, Auftragsklärung, Ressourcenorientierung und eine sachgerechte Kommunikation mit Ratsuchenden und Gläubigerseite. ▪ Beratungsprozess, Auftrags- und Zielklärung ▪ Gesprächsführung in belastenden finanziellen Situationen ▪ Verhandlungsstrategien und Interessenklärung ▪ Dokumentation, Grenzen der Beratung und professionelle Rollenklärung
Lernziele	Teilnehmende können Beratungsgespräche strukturiert führen, Ziele und Handlungsmöglichkeiten gemeinsam klären und Verhandlungen sachlich, adressatengerecht und lösungsorientiert vorbereiten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Mediations- und Interventionstechniken

Im Themenbereich „Mediations- und Interventionstechniken“ lernen die Teilnehmenden grundlegende Methoden zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten kennen. Behandelt werden insbesondere die Phasen und Prinzipien der Mediation, Gesprächs- und Fragetechniken, Perspektivwechsel sowie verschiedene Formen gezielter Intervention. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Konfliktdynamiken, Eskalationsstufen und dem Umgang mit unterschiedlichen Interessen und Positionen. Sie lernen, Konfliktsituationen strukturiert zu analysieren, geeignete Interventionstechniken auszuwählen und lösungsorientierte Verständigungsprozesse professionell zu begleiten.

Dauer	8 Std.
CEUs	1
Inhalte	Das Modul führt in ausgewählte Methoden der Mediation und Intervention ein, die bei Konflikten im Kontext finanzieller Krisen eingesetzt werden können. Es verbindet deeskalierende Kommunikation mit lösungsorientierten Methoden zur Bearbeitung unterschiedlicher Interessen. ■ Grundprinzipien mediativer Gesprächsführung ■ Konfliktanalyse und Deeskalation ■ Interventions- und Fragetechniken in schwierigen Gesprächen ■ Umgang mit Widerständen, Eskalationen und festgefahrenen Positionen
Lernziele	Teilnehmende können Konfliktdynamiken erkennen, geeignete kommunikative Interventionen auswählen und Gespräche in angespannten Situationen lösungsorientiert und professionell begleiten.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen

Im Themenbereich „Erstellen von Schuldenbereinigungsplänen“ lernen die Teilnehmenden, finanzielle Ausgangssituationen systematisch zu erfassen und auf dieser Grundlage tragfähige Lösungen zur Regulierung von Schulden zu entwickeln. Behandelt werden insbesondere die Ermittlung von Forderungen, Einkommen, Ausgaben und verfügbaren Mitteln sowie die strukturierte Erstellung außergerichtlicher Schuldenbereinigungspläne. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Verhandlungsstrategien gegenüber Gläubigern, Vergleichsmöglichkeiten und der Bewertung unterschiedlicher Regulierungsszenarien. Sie lernen, realistische und nachvollziehbare Zahlungs- und Vergleichsvorschläge zu entwickeln und Schuldenbereinigungsverfahren praxisorientiert vorzubereiten und zu begleiten.

Dauer	16 Std.
CEUs	2
Inhalte	Das Modul vermittelt die systematische Erstellung außergerichtlicher Schuldenbereinigungspläne. Behandelt werden die Aufbereitung der wirtschaftlichen Situation, die Entwicklung tragfähiger Regulierungsvorschläge sowie die strukturierte Kommunikation mit den beteiligten Gläubigern. ■ Erfassung und Prüfung von Forderungen, Einkommen und Vermögen ■ Ermittlung realistischer Leistungsfähigkeit und Regulierungsquoten ■ Gestaltung von Einmal-, Raten- und quotenbezogenen Vergleichsvorschlägen ■ Dokumentation, Gläubigerkommunikation und Anpassung von Plänen
Lernziele	Teilnehmende können wirtschaftliche Daten strukturiert auswerten, nachvollziehbare Schuldenbereinigungspläne entwickeln und deren Tragfähigkeit sowie Umsetzungsvoraussetzungen beurteilen.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren

Im Themenbereich „Insolvenzplan & Insolvenzplanverfahren“ lernen die Teilnehmenden die rechtlichen Grundlagen, den Aufbau und den Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens kennen. Behandelt werden insbesondere die Ziele und Inhalte eines Insolvenzplans, die Beteiligung von Gläubigern und Schuldern, die Bildung von Gruppen sowie die Abstimmung und gerichtliche Bestätigung des Plans. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Sanierungs- und Entschuldungsmöglichkeiten sowie den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung. Sie lernen, Insolvenzpläne in ihren Grundzügen zu verstehen, typische Verfahrensschritte einzuordnen und deren Bedeutung für eine nachhaltige wirtschaftliche Neuordnung zu beurteilen.

Dauer	16 Std.
CEUs	2
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundlagen und Ablauf des Insolvenzplanverfahrens sowie dessen Einsatzmöglichkeiten bei der Regulierung komplexer Verschuldungssituationen. Es behandelt Aufbau, Beteiligte, Abstimmung und wesentliche Wirkungen eines Insolvenzplans. ■ Ziele und Einsatzbereiche des Insolvenzplans ■ Aufbau von darstellendem und gestaltendem Teil ■ Gläubigergruppen, Abstimmung und gerichtliche Bestätigung ■ Wirkungen, Umsetzung und Abgrenzung zu anderen Entschuldungswegen
Lernziele	Teilnehmende können die Grundstruktur eines Insolvenzplans erläutern, Voraussetzungen und Verfahrensschritte einordnen und die Eignung des Instruments für unterschiedliche Fallkonstellationen grundsätzlich beurteilen.
Prüfungsform	Klausur
Bestehensgrenze	60%

KATEGORIE Fachmodul

Schriftliche Abschlussprüfung

Dauer	4 Std.
CEUs	–
Inhalte	Die schriftliche Abschlussprüfung überprüft die Fähigkeit, zentrale Inhalte der Schuldnerberatung selbstständig und fallbezogen anzuwenden. Die Aufgaben verbinden rechtliche Grundlagen, wirtschaftliche Analyse sowie Beratungs- und Regulierungskompetenz in praxisnahen Fallstellungen. ■ Analyse von Forderungs-, Vollstreckungs- und Verfahrenssituationen ■ Anwendung schuld- und wirtschaftsrechtlicher Grundlagen ■ Entwicklung geeigneter Beratungs- und Regulierungsansätze ■ Strukturierte und nachvollziehbare Begründung fachlicher Lösungen
Lernziele	Prüfungsteilnehmende weisen nach, dass sie wesentliche Inhalte des Fachbereichs verknüpfen, komplexe Fallsituationen systematisch bearbeiten und fachlich begründete Handlungsvorschläge schriftlich darstellen können.
Prüfungsform	Schriftliche Abschlussprüfung, Dauer 4 Stunden.
Bestehensgrenze	Gemäß Prüfungsordnung

KATEGORIE Prüfungsmodul